



VON SIGMUND REISS

mit Frühjahrsmodellen der Firma Reiss, Berlin, Schillstr. 11 a
(Aufnahmen von ETTY HIRSCHFELD)

... Wie oft habe ich den Verkäuferinnen anempfohlen, die Kästen, in denen die Schuhe sind, ordentlich zuzumachen, damit kein Staub hineinkommt, und wo ich hinsehe, stehen sie wieder offen ... Ja, ich glaube sogar bei manchen ist der Deckel überhaupt nicht zugeklappt, denn dort oben ... und hier unten ... da links ... und auch da rechts ... Großer Gott, raschelt's da nicht unterm Seidenpapier ... Sollten Mäuse? ... Aber nein ... es sind wahrhaft und wirklich Schuhe, die sich anschicken, ihre weißen Särge zu verlassen und die Leitern herabzusteigen ... aber ... himmlischer Vater! ... nicht nur Schuhe, sondern auch reizende Füße mit charmanten Fesseln, hohen, schlanken Beinen und darüber ...

„Dolores, bist du schon auf?“

„Ja, mich fror, da bin ich schnell in meine schönen, seidenweichen, federbesetzten Pantöffelchen geschlüpft und zu dir heruntergekommen. Weißt du, als ich noch ein ganz kleines Mädchen war, da schief ich im Winter unter einer dicken Wolke feiner Gänsefedern, die in einem roten Inlett gefangen gehalten wurden und denen eine ungeheure, geheimnisvolle Wärme entströmte ... Immer muß ich an dieses gewichtlose Deckbett denken, wenn ich meine weichen, wattierten Morgenschuhe an-



Der Pantoffel „Dolores del Rio“

